

# GAMMETIME

#09



# Uni Baskets Münster





<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Mannschaftsaufstellung // GIESSEN 46ers</b>	<b>5</b>
<b>Mannschaftsaufstellung // Uni Baskets Münster</b>	<b>6</b>
<b>Vorbericht // Uni Baskets Münster</b>	<b>8</b>
<b>News</b>	<b>11</b>
<b>Mal ehrlich ... // #11 Kevin McClain</b>	<b>25</b>
<b>Ergebnisse // BARMER 2. Basketball Bundesliga ProA Saison 2024/25</b>	<b>27</b>
<b>Tabelle // BARMER 2. Basketball Bundesliga ProA Saison 2024/25</b>	<b>28</b>
<b>Sponsorenpyramide // Gießen 46ers GmbH &amp; Co. KG</b>	<b>29</b>
<b>Gesellschafter // Gießen 46ers GmbH &amp; Co. KG</b>	<b>31</b>

## Impressum

**GIESSEN 46ers // Gießen 46ers GmbH & Co. KG**

Grünberger Straße 168, 35394 Gießen

Tel.: +49 (0) 641 460910 10

**Redaktion:**

Alexander Fischer

**Quelle Fotos:**

Thore Bischoff, Felix Wetzstein, Michael Schepp,

Daniel Guist, GIESSEN 46ers

**Layout, Satz & Design:**

DIE MARKETINGPROFILIER

# VORWORT

**Liebe Basketballfreunde,**

am Samstag bestreiten unsere 46ers ihr nächstes Heimspiel und erwarten dazu das Team aus Münster. Die Münsteraner avancierten am Saisonbeginn zum Überraschungsteam und standen einige Spieltage an der Tabellenspitze der ProA. Danach konnten sie aber von den folgenden sieben Spielen nur zwei siegreich gestalten und rutschten in der Tabelle wieder deutlich nach unten. Sie können sich aber weiterhin Hoffnungen auf eine Playoff-Teilnahme machen. Dies macht sie sicherlich zu einem engagierten und nicht zu unterschätzenden Gegner.

Auch der äußerst glückliche und knappe Auswärtssieg beim Tabellenletzten Vechta II (85:83) sollte nicht glauben machen, dass es Gießen mit einem vermeintlich schwächeren Gegner zu tun haben könnte. Denn Vechta profitierte in diesem Match von einer schwachen Dreierquote der Münsteraner (acht Treffer bei 30 Versuchen) und deren vielen leichten Ballverlusten. Aber Münster zeigte trotzdem eine ausgeglichene Mannschaftsleistung, denn sechs Spieler punkteten zweistellig. Topscorer waren der deutsche Big Man Touray und der spanische Playmaker Jawara.

Die 46ers sollten sich auf einen unangenehmen Gegner einstellen. Sie wollen sicherlich an die letzten tollen Heimspiele anknüpfen und auf Wiedergutmachung für die unglückliche Niederlage in Hagen drängen, um weiterhin auf einem guten Weg Richtung Playoffs zu bleiben. Die erste Saisonhälfte gibt doch Grund zu Optimismus!

**Euer Roland Peters**

**Die Partie des 18. Spieltags wird live und on demand auf Sportdeutschland.tv gestreamt.**

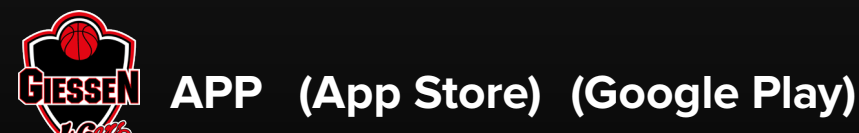
**Tip-Off: Sa. 11.01.2025 19.00 Uhr**

**LET'S GO, GIESSEN!**

**Ihre / Eure  
GIESSEN 46ers**



**Roland Peters** (73) war zwischen 1969 und 1981 für den MTV 1846 Gießen in der Bundesliga aktiv. Der Zahnarzt wurde mit den Männerturnern 1975 und 1978 Deutscher Meister, außerdem gelangen ihm zwei Pokalsiege. Zwischen 1972 und 1975 bestritt Roland Peters über 30 Länderspiele.



**TRADITION IST 1846.**

NATUR IST  
UNSER BIER!



AUS DEM HERZEN DER NATUR.

# MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG



## GIESSEN 46ers

	P	Größe	Geb.	Nat.	Spielerpatenschaft
<b>3</b> Aiden Warnholtz	PG, SG	188 cm	2000	CAN	
<b>4</b> Till Heyne	PG	187 cm	2006	GER	
<b>5</b> Viktor Ziring	PG	187 cm	1998	GER	
<b>7</b> Kyle Anthony Castlin	PG, SG	193 cm	1996	USA	
<b>11</b> Kevin McClain	SG	188 cm	1996	GER/USA	
<b>12</b> Robin Benzing	SF	210 cm	1989	GER	
<b>13</b> Jonathan Maier	C	212 cm	1992	GER	
<b>14</b> Luis Elias Figge	SG, SF	197 cm	1997	GER	
<b>15</b> Kai Müsse	C	200 cm	2006	GER	
<b>24</b> Roland Nyama	SG	198 cm	1993	GER/CMR	
<b>25</b> Viktor Kovačević	PF	203 cm	1999	SRB	
<b>33</b> Mladen Vujic	C	205 cm	1998	SRB	
<b>55</b> Šimon Krajčovič	PG	185 cm	1994	SVK	
<b>HC</b> Branislav Ignjatovic				SRB	
<b>AC</b> Nikola Stanic				SRB	

# MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG

BASKETBALL BUNDESLIGA



## UNI BASKETS MÜNSTER

		P	Größe	Geb.	Nat.
<b>1</b>	Bo Hodges	G	198 cm	1998	USA
<b>2</b>	Oskar Humpert	F	201 cm	2005	GER
<b>3</b>	Paul Viefhues	SG	193 cm	2005	GER
<b>6</b>	Jasper Günther	PG	181 cm	1999	GER
<b>7</b>	Stefan Weiß	SF	204 cm	1994	GER
<b>10</b>	Ty Groce	F	203 cm	2000	GER
<b>11</b>	Seikou Sisohe Jawara	PG	190 cm	2000	ESP
<b>13</b>	Julius Ferber	SG	194 cm	2001	GER
<b>14</b>	Lukas Ehrich	C	203 cm	2004	GER
<b>17</b>	Oliver Pahnke	PG	186 cm	1998	GER
<b>19</b>	Adam Touray	C	206 cm	1994	GER
<b>22</b>	Cosmo Grünh	F	201 cm	1998	GER
<b>24</b>	Nick Stampley	F	201 cm	1999	USA
<b>27</b>	Jonas Weitzel	C	205 cm	1998	GER
<b>HC</b>	Götz Rohdewald				GER
<b>AC</b>	Chad Prewitt				USA



**BARMER**

## **Burning for Basketball**

Alle brennen für Basketball – ob als Teil des Teams, im Fanblock oder, wie wir, als Gesundheitspartner. Denn damit ihr immer am Ball bleiben könnt, dreht sich bei uns alles um euch: mit Top-Leistungen, digitalen Services und persönlicher Beratung.

[barmer.de](https://www.barmer.de)

# Vorbericht Münster



## Der erste von sieben Knallern

**Mit den Uni Baskets Münster empfangen die GIESSEN 46ers am Samstag (19 Uhr) einen heißen Playoff-Kandidaten**

„Frenki“ Ignjatovic war in den letzten Tagen schlecht bei Stimme. Halsschmerzen. Gliederschmerzen. Kopfschmerzen. All das also, was niemand braucht, sich aber fast jeder mal in einem deutschen Winter einfängt. Die einen in seinem Team spotteten, er solle lieber mal wieder Fleisch essen, nachdem er als orthodoxer Christ bis Dienstag sechs Wochen lang gefastet hatte. Die anderen machten das eher durchschnittliche Auftreten am Sonntag in Hagen für sein mangelndes Wohlbefinden verantwortlich; die 80:83-Niederlage in der Ischelandhalle habe dem Cheftrainer der GIESSEN 46ers wohl den Rest gegeben habe.

Da in jeder Ironie ein Fünkchen Wahrheit steckt: Eineinhalb Monate auf Rinderrouladen, Kalbsgeschnetzeltes und Wiener Schnitzel zu verzichten, tat dem 58-Jährigen nach eigenem Bekunden gut. Sieben Kilo, zu munkeln Insider, habe die Waage in seinem Badezimmer in Ober-Ramstadt weniger angezeigt als noch im November. Dass der Auftritt an der Volme ihm auf die Gesundheit geschlagen habe, ist ebenfalls ein Gerücht. Ein böses sogar. Doch zufrieden mit dem Dargebotenen, das war der Serbe nun mal wirklich nicht. Und wer ihn kennt, der weiß, dass ihm solche Auftritte schlaflose Nächte bereiten, ihm also durchaus in den Knochen hängen bleiben.

„Eines ist klar: Wir sollten schnellstmöglich das verbessern, was in Hagen schiefgelaufen ist“, haben Ignjatovic und sein Assistent Nikola Stanic der Truppe nach zwei Tagen trainingsfrei am Mittwoch-

morgen per Videoanalyse noch einmal vor Augen geführt, was in Hagen nicht funktionierte: Tempogegenstöße nach schnellen Ballgewinnen, das Foulmanagement sowie die Schussquote waren für das Trainergespann verantwortlich dafür, dass es für den Altmeister auch in der dritten Unterhaus-Saison nacheinander im südlichen Westfalen nichts zu holen gab. „Gerade unsere erfahrenen Spieler wissen, was passiert ist. Ihre Reaktion ist meist grandios, sie wollen eine Scharte so schnell wie möglich ausmerzen“, hat Branislav Ignjatovic inzwischen den Fokus auf den Rückrundenstart an diesem Samstag gelegt.

Wenn ab 19 Uhr die Uni Baskets Münster in der Osthalle gastieren, dann ist dies nicht nur der Auftakt zu sieben hochinteressanten Spitzenspielen, in denen sich an der Lahn Playoff-Aspiranten der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA gegenüberstehen, sondern die Partie bietet den 46ers auch die Möglichkeit zur Revanche für die äußerst unglückliche 90:91-Niederlage am dritten Spieltag. Zur Erinnerung: Am 5. Oktober hatte Center Mladen Vujic ein scharfes Zuspiel des damals seine Premiere feiernden Kevin McClain nicht kontrollieren können. Kapitän Robin Benzing sprach von „einer ganz bitteren Pille.“ Und „Frenki“ Ignjatovic behauptete: „Wenn Mladen den Ball festhält, gehen wir als Sieger vom Parkett.“

Der knappe Erfolg gegen Gießen bedeutete für Münster vor wenigen Monaten den dritten Erfolg im dritten Match, dem die Männer vom Aasee weitere folgen

# Vorbericht Münster

ließen. Nach neun Spieltagen lagen sie mit 8:1-Siegen auf Tabellenplatz zwei, inzwischen sind sie mit Gießen bei elf Siegen und sechs Niederlagen punktgleich. Nach nur einem Erfolg aus sechs Partien im Dezember meldeten sie sich mit einem 85:83 bei RASTA Vechta II und einem 76:66 gegen die auch im 13. Match in Serie sieglosen Artland Dragons zurück im Playoff-Geschäft.

„Münster hatte erst einmal den Ausfall von Cosmo Grünh zu verkraften. Dadurch mussten sie ihre Rotation umstellen, was ihnen zu schaffen machte“, glaubt Branislav Ignjatovic die Gründe für die zwischenzeitlichen Durchhänger der Uni Baskets zu kennen. Cosmo Grünh, seit 2020 in der Halle Berg Fidel am Ball, erlitt am 10. November beim 100:79-Erfolg gegen die ART Giants Düsseldorf einen Mittelfußbruch und musste operiert werden. In dieser Saison wird der 26-Jährige aller Voraussicht nach nicht mehr zum Einsatz kommen können.

Auch ohne seinen Kapitän schickt Coach Götz Rohdewald aber eine Truppe aufs Feld, die zu beachten ist. Mit dem spanischen Pointguard Seikou Jawara sowie Center Adam Touray stehen zwei Profis im Uni-Kader, die jedem Gegner in der ProA das Leben schwer machen können.

Jawara ist im Schnitt für 15 Punkte und fünf Assists zu haben. Seine Dreierquote von 40 Prozent lässt sich ebenfalls sehen. Und Touray sorgt für gewöhnlich für mindestens 16 Zähler bei fünf Rebounds. Im Oktober gegen Gießen schaffte der 30-Jährige mit 25 Punkten einen persönlichen Saisonhöhepunkt.

Da aber auch die US-Boys Nick Stampley, der wie gegen Düsseldorf schon mal zwölf Abpraller unter den Körben einsammelt, Bo Hodges, der gegen Vechta acht Assists auflegte, und Tyler Groce, der fast durchgängig zweistellig punktet, nicht von Pappe sind sowie der von den Artland Dragons gekommene Big Man Jonas Weitzel schon mal wie gegen Koblenz ein Double-Double präsentieren kann, gehören die Uni Baskets Münster für „Frenki“ Ignjatovic zu den heißen Playoff-Anwärtern.

„Gerade zu Hause wollen wir unsere bisher so starke Bilanz weiter ausbauen und unsere Fans begeistern“, freut sich der 46ers-Cheftrainer, der bis auf Aiden Warnholtz volle Kapelle vermeldet, riesig auf diesen Samstag, aber auch auf die kommenden, spannenden Aufgaben. Halsschmerzen hin, Glieder- und Kopfschmerzen her ...



**1 GLAS  
GESCHENKT:**

Sparen Sie  
**50% auf alle  
Brillengläser!**

## ZEIT FÜR SCHÖNE AUGENBLICKE.

Lernen Sie bei Neusehland die schönsten Brillen-Styles der Saison kennen – für viele unvergessliche Augenblicke.

Das Beste: Mit unserem **1 Glas geschenkt – Angebot sparen Sie 50% auf alle Brillengläser**, egal ob Gleitsicht- oder Einstärkengläser!

\* Angebote gültig bis 31.01.25. Nicht kombinierbar mit anderen Aktions- und Komplettangeboten und nicht im Neusehland Webshop. Wir behalten uns vor, die Aktion zu verlängern.



Eine Information der Neusehland  
Hartmann GmbH & Co. KG,  
35396 Gießen, Schöne Aussicht 5.

**neusehland**   
Mein Augenoptiker & Hörakustiker



Foto: Nico Ganslein

## BUNTE BÜHNE BASKETBALL (18)

### Nur im Falle des Aufstiegs bleibt Lorenz Bank bei Science City Jena

.....

Die Kellerkinder begehren auf, die Top-Clubs setzen Ausrufezeichen: Der Vorrundenabschluss in der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA hatte es noch einmal in sich! Am Tabellenende untermauerten mit den **ART Giants Düsseldorf**, den **Nürnberg Falcons** und Vorjahresmeister **PS Karlsruhe LIONS** drei Teams, dass sie nicht gewillt sind, ab Sommer in der ProB anzutreten. Und oben unterstrichen Tabellenführer **Science City Jena** und die **VET-CONCEPT Gladiators Trier**, die zum neunten Mal in Serie siegreich blieben, ebenso wie Bundesliga-Absteiger **HAKRO Merlins Crailsheim**, der den sechsten Erfolg hintereinander feierte, dass sie zu jenen acht aus momentan zehn Clubs zählen wollen, die per lukrativer Playoffs nicht vorzeitig in die Sommerferien starten möchten.

.....

Ebenso wie Düsseldorf und Crailsheim durfte auch **Science City Jena** den ersten Doppelspieltag des neuen Jahres vor eigenem Publikum bestreiten. Dass in beiden Partien der Hunderter für die Optikstädter fiel (101:78 gegen Dresden, 103:48 gegen Koblenz), war aber nicht nur den Reisestrapazen der Gegner, sondern am Sonntag vor allem der herausragenden Vorstellung einiger Akteure der Truppe von Coach **Björn Harmsen** sowie der Verletzungssorgen der Männer vom Deutschen Eck geschuldet. Koblenz trat in Thüringen ohne **Moses Pölking**, **Dominique Johnson**, **Leon Friederici** und **David Böhm**, vor allem aber ohne seinen Ideengeber und Topscorer **Ty Cockfield** an, der noch eine Woche zuvor seinen Vertrag bis 2026 ver-

längert hatte. Auf der Gegenseite präsentierten sich besonders Regisseur **Zach Cooks** (30 Punkte, fünf Assists, vier Rebounds) und Eigengewächs **Lorenz Bank** in Topform. Dem 23-Jährigen, der nur im Falle eines Aufstiegs an der Saale bleiben wird, gelang mit 34 Punkten ein persönlicher Karriere-Höhepunkt. Ebenso wie **Robin Lodders** sammelte der gebürtige Magdeburger darüber hinaus auch noch zehn Rebounds ein. Seine Effektivität von plus 38 beeindruckte ebenso wie seine sechs versenkten Dreier bei allerdings elf Versuchen.

.....

Das mit Abstand heißeste Team der Liga sind weiterhin die **VET-CONCEPT Gladiators Trier**, deren letzte Niederlage vom 10. November (92:99 in Dresden) datiert. Beim 112:69 gegen den ehemaligen Tabellenzweiten **VfL SparkassenStars Bochum**, der an der Mosel seine dritte deutliche Pleite in Serie zu quittieren hatte, punkteten sage und schreibe acht Gladiatoren zweistellig. Da auch 49 eingesammelte Rebounds und 44 Prozent versenkter Würfe aus Downtown beeindruckten, darf sich die Truppe des erst 32-jährigen Cheftrainers **Jacques Schneider**, der seinen Vertrag ligaunabhängig bis 2026 verlängert hat, als einziger echter Verfolger von Science City Jena fühlen. Bochum indes patzte bei der 43-Punkte-Niederlage vor allem an der Dreierlinie, an der insbesondere **Peter Kalthoff** (1:9), **Lars Kamp** (1:7) oder **Matthew Strange** (0:6) viel liegenließen.

.....

Den sechsten Sieg in Serie feierten die **HAKRO Merlins Crailsheim** beim 97:91

im Baden-Württemberg-Derby gegen die **Bozic Estriche Knights Kirchheim**, die nach der dritten Niederlage in Folge als nur noch Zehnter inzwischen aus den Playoff-Plätzen herausgerutscht sind. **Devon Goodman** stach bei den Zauberern als Topscorer (17 Punkte, elf Assists) hervor, **Anthony Gaines** überzeugte mit 16 Zählern und zehn Rebounds. Zudem trafen auch **Vinnie Shahid** (14), **Gabriel de Oliveira** (14), **Daniel Keppeler** (13) und Kapitän **Mo Stuckey** (11) zweifach. „Das war ein toughes Spiel und natürlich ein wichtiger Sieg für uns. Kirchheim hat uns alles abverlangt und heute sehr gut gespielt“, resümierte Crailsheims Coach **David McCray**, der mit seiner Truppe – dann begleitet von 500 Fans – schon am kommenden Samstag in der Göppinger EWS-Arena abermals auf Kirchheim treffen wird.

Am Tabellenende sorgten die **Nürnberg Falcons**, am Freitag bei den **GIESSEN 46ers** noch mit 62:93 „gerupft“, für Aufsehen. Beim deutlichen 102:69 gegen die Dresden Titans beendeten die Franken ihre Negativserie von zuvor vier Niederlagen und beeindruckten ihren Cheftrainer **Ralph Junge**: „Es war unsere bisher beste Saisonleistung vor einer wieder einmal großartigen Kulisse“, freute sich der 55-Jährige nicht nur über die 18 Punkte und neun Rebounds seines Centers **Leo Saffer**, über 48 Prozent versenkte Dreier und über 28 Assists (gegenüber nur elf Dresdnern), sondern auch über 3000 Besucher, die die Kia-Metropol-Arena stimmungsvoll machten.

Mit Ex-46ers-Pointguard **Achmadschach Zazai** als Nachfolger von **Andac Yapicier** auf der Trainerbank läuft es für die **ART Giants Düsseldorf** besser. Der Mitte No-

vember installierte Ex-Coach der **Berlin Braves** feierte beim 85:79 gegen Schlusslicht **RASTA Vechta II** den vierten Sieg im achten Match unter seiner Regie. „Heute haben wir gezeigt, dass wir auch enge Spiele für uns entscheiden können“, so der Deutsch-Afghane. „Die Jungs haben Charakter bewiesen und bis zum Schluss gekämpft. Es zeigt sich aber auch, dass die Niederlagen zu Beginn der Saison noch immer in den Köpfen der Spieler herumspuken, daran werden wir weiterarbeiten müssen.“ Die Niedersachsen lagen sieben Minuten vor Schluss noch mit 71:63 in Führung und mussten sich erst in der Crunchtime geschlagen geben. Was auch ein Verdienst von **Emil Marschall** war, der seine sechs Drei-Punkte-Würfe alle versenkte und schließlich auf 22 Zähler bei neun Defensivrebounds kam.

Nach nur einem Erfolg aus den letzten neun Partien konnten auch die **PS Karlsruhe LIONS** ihren 80:68-Sieg gegen den **BBC Bayreuth** getrost als „Befreiungsschlag“ bezeichnen. So gut wie die Hälfte aller Würfe aus Downtown, nämlich 13 von 27, landeten im Korb der Oberfranken, die noch immer auf den verletzten Ex-Giëßener **Dejan Kovacevic** verzichten mussten. Beim letztjährigen Meister machte sich endlich die Rückkehr des ebenfalls einst an der Lahn auflaufenden **Maurice Pluskota** positiv bemerkbar. In nur 21 Minuten auf dem Parkett sammelte der 32-Jährige neun Rebounds ein. Da auch November-Nachverpflichtung **Abu Kigab**, ein im Sudan geborener Kanadier, dessen Vater Sultan bei der Präsidentenwahl im nordost-afrikanischen Staat im Jahre 1996 gescheitert war, mit 21 Punkten und acht heruntergepflückten Abprallern glänzte, stand dem fünften Saisonsieg der Löwen nichts mehr im Wege.

DIE **MARKETINGPROFILER**

# WIR MACHEN MARKEN

**AUTHENTISCH | SICHTBAR | STARK**

KONTAKTIEREN SIE UNS:

**WWW.DIEMARKETINGPROFILER.DE**

**TEL. 0641 94849877**

## Immobilienbewertung

zertifiziert und verlässlich

### Ihr Partner für Immobilien Gutachten

Wir bewerten deutschlandweit Immobilien, von der privaten Wohnimmobilie über großvolumige Investmentobjekte bis hin zur Begleitung von Projektentwicklungen. Unser nach DIN EN ISO/IEC 1702 zertifiziertes Expertenteam verfügt über mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung in unterschiedlichen Märkten und Objektkategorien. Wir helfen Ihnen strategische Entscheidungen im Umgang mit Ihrer Immobilie zu treffen.

WERTMAXX GmbH  
Goethestraße 7 - 35396 Gießen  
0641-93263 99  
info@wertmaxx.de  
www.wertmaxx.de



- ✓ Marktgerechte und nachvollziehbare Wertermittlung
- ✓ Verkehrswertgutachten nach allgemein anerkannten Bewertungsstandards
- ✓ Beleihungswertermittlung im Rahmen von Finanzierungen
- ✓ Bewertungen von Projektentwicklungen
- ✓ Markt- und Standortanalyse
- ✓ Energieausweis
- ✓ Gutachten zur Gebäudenutzungsdauer

**WERTMAXX**  
Wertermittlungsgesellschaft mbH

## Die meisten Dreier, die wenigsten Ballverluste

**Nach der ProA-Vorrunde 2024/25 liegen die GIESSEN 46ers mit Platz sechs klar auf Playoff-Kurs**

**Acht aus zehn:** In der für viele Experten ausgeglichensten ProA aller Zeiten (also immerhin schon seit ihrer Gründung zur Saison 2007/08) ringen zur Halbzeit mehr als die Hälfte aller Clubs darum, Ende April die ebenso sportlich wertvollen wie finanziell attraktiven Playoffs zu erreichen. Natürlich auch die **GIESSEN 46ers**, die aktuell nach elf Siegen und sechs Niederlagen auf Platz sechs des Tableaus liegen. Es ist eine Bilanz, die noch nie besser war, denn auch in den Spielzeiten 2022/23 (11:6-Siege, Rang 4) und 2023/24 (10:7-Siege, Rang 6), die mit dem Playoff-Halbfinale beziehungsweise ein Jahr später mit Hauptrunden-Platz zwei (hinter Trier, aber noch vor dem späteren Aufsteiger Frankfurt sowie Überraschungs-Playoff-Gewinner Karlsruhe) endeten, differenzierte das Abschneiden nach 17 Partien nur marginal. Zeit also für einen Rück- und Ausblick ...

### Die nackten Zahlen

Noch liegen die Mannschaften in der Tabelle eng beieinander. Zwischen Platz drei und den Eisbären Bremerhaven sowie Rang zehn (Bozic Estriche Knights Kirchheim) differieren nur zwei Siege, zwischen den Nordlichtern und dem Neunten Uni Baskets Münster gar nur einer. Nur Tabellenführer Science City Jena (erst zwei Niederlagen) scheint enteilt und mit den VET-CONCEPT Gladiators Trier (zuletzt neun Erfolge in Serie) um den allerdings wertlosen Titel des Hauptrunden-Meisters zu ringen. Hinter Kirchheim tut sich eine Lücke auf, denn der Rangelfte Dresden Titans führt bei 7:10-Siegen das Oktett an, das den Blick eher in Richtung ProB lenken muss. Wenngleich 46ers-Coach Bra-

nislav Ignjatovic warnt: „Jeder kann jeden schlagen, selbst Schlusslicht RASTA Vechta II habe ich noch nicht abgeschrieben.“

### Die Stärken

Die 46ers verfügen über den fünfbesten Angriff der Liga, der im Schnitt für 86 Punkte pro Partie verantwortlich zeichnet. Noch stärker ist die Defense, die hinter Jena

und Bremerhaven die drittstärkste der ProA stellt. Kapitän Robin Benzing und Co. lassen im Schnitt nur 76 Gegenpunkte zu. Mit 155 Treffern bei 391 Versuchen (39,6 Prozent) stellt Gießen das erfolgreichste Dreier-Team und damit auch die beste Fieldgoal-Quote (49,5 Prozent). Nur 192 Ballverluste sind ebenfalls Liga-Rekord, lediglich Crailsheim (199) blieb auch unter der magischen 200er-Marke. Floor General Simon Krajcovic liegt mit im Schnitt fünf Assists in den Top Ten der Ballverteiler des Unterhauses, Kyle Castlin ist mit durchschnittlich 15 Punkten pro Match immerhin unter den besten 20 Punktesammlern, dicht gefolgt von Kevin McClain (14). Auch die 121 heruntergepflückten Rebounds von Viktor Kovacevic können sich sehen lassen und bedeuten im Ranking Platz vier.

### Die Probleme

Trotz der Reboundstärke beispielsweise von Viktor Kovacevic, Mladen Vujic oder Luis Figge: Unter den Körben herrscht bei den 46ers eher Flaute: Die 175 Offensiv- und 421 Defensiv-Rebounds bedeuten ligaweit lediglich die Plätze zehn und elf, es ist also im wahrsten Sinne noch Luft nach oben. Auch an der Freiwurflinie lassen die Männer von „Frenki“ Ignjatovic zu viel lie-

Foto: Daniel Guist

gen. Sie haben 285 Würfe bei 386 Versuchen verwandelt, lassen im Schnitt pro Spiel also sechs Punkte aus. Nur sieben Teams treffen noch schlechter.

## Der Zuschauerzuspruch

Die GIESSEN 46ers befinden sich auf einem guten Weg. Mit bislang 1983 Besuchern können sie noch nicht zufrieden sein, allerdings führen die wirtschaftlichen Sorgen der Menschen überall dazu, dass diese ihren Cent lieber zweimal umdrehen. Außerdem: Bis auf Jena und Bremerhaven wurde noch kein Top-Team in der Osthalle vorstellig. Was sich in der zweiten Saisonhälfte massiv ändern wird. Denn von den neun noch ausstehenden Partien steigen sieben gegen unmittelbare Playoff-Mitkonkurrenten. Grundsätzlich kamen die meisten Fans in die SWT-Arena der VET-CONCEPT Gladiators Trier (4025), gefolgt von Hagen (2931), Münster (2573) und Jena (2548). Die wenigsten (398) wollten bisher die Auftritte von RASTA Vechta II sehen.

## Die Höhepunkte

Bei Bundesliga-Absteiger HAKRO Merlins Crailsheim mit 80:78 zu dominieren, die acht Partien andauernde Siegesserie der VfL SparkassenStars Bochum im Ruhrpott mit einem Start-Ziel-98:81 zu beenden, bei den ART Giants Düsseldorf mit 51 Zählern Differenz (102:51) zu gewinnen oder die aufstrebenden Eisbären Bremerhaven beim 88:85-Heimsieg in die Schranken zu weisen, war aller Ehren wert. Auch die Double-Double von Kevin McClain in Bochum, von Robin Benzing in Düsseldorf oder von Viktor Kovacevic in Trier sowie gegen Dresden und Bayreuth sowie die 28 Punkte von Kyle Castlin gegen Bremerhaven konnten sich sehen lassen.

## Die Enttäuschungen

Sie spielten sich, bis auf das magere dritte Viertel gegen Jena (15:25), das schließlich zur 74:81-Heimniederlage führte, ausschließlich in fremden Hallen ab. Wenn das Team den Saisonstart beim Ex-Verein des Cheftrainers, den Bozic Estriche Knights Kirchheim, mit 73:92 verpatzt, wenn auch

das dritte Duell der Liga-Rivalen schlechthin bei Phoenix Hagen (80:83) verloren geht und wenn das Match bei den Uni Baskets Münster (90:91) maßgeblich von unglücklichen Schiedsrichter-Entscheidungen beeinflusst wird, dann stimmt die Vorrunden-Bilanz nur mit Abstrichen. Um es aber mit Kyle Castlin zu sagen: „Es warten noch 17 interessante Partien auf uns. Da kann noch richtig viel passieren.“

## Das Personal

Es ist wie immer in Gießen auf Kante genäht, hat aber Potenzial, das aufgrund zahlreicher Verletzungen noch nicht gänzlich zur Entfaltung gekommen ist. Aiden Warnholtz absolvierte erst drei Pflichtspiele, ehe er wegen einer Syndesmosenruptur im linken Sprunggelenk unters Messer musste. Kyle Castlin (Nasenbeinbruch) und Viktor Kovacevic (Muskelfaserriss) absolvierten nur die halbe der sowieso auf nur vier Wochen beschränkten Vorbereitungszeit. Robin Benzing brach sich den kleinen Finger der linken Hand. Simon Krajcovic kam mit einer schmerzhaften Handverletzung von der slowakischen Nationalmannschaft zurück. Und Roland Nyama, Viktor Ziring und der nachverpflichtete Kevin McClain konnten zwischenzeitlich erkrankt einige Male nicht trainieren. Nur Luis Figge, Jonathan Maier und Mladen Vujic waren komplett fit und versäumten keine Einheit. „Personell verlief die Vorrunde bisher alles andere als optimal“, so „Frenki“ Ignjatovic, der das Comeback von Aiden Warnholtz, das wahrscheinlich im Februar erfolgen wird, kaum erwarten kann.

## Die Zukunft

Sie gibt Anlass zu verhaltenem Optimismus, denn mit den Uni Baskets Münster (Samstag, 19 Uhr), den VfL Sparkassenstars Bochum (Samstag, 1. Februar), Phoenix Hagen (Samstag, 15. Februar), den HAKRO Merlins Crailsheim (Samstag, 15. März), den VET-CONCEPT Gladiators Trier (Samstag, 29. März), den Bozic Estriche Knights Kirchheim (Samstag, 6. April) und den Tigers Tübingen (Samstag, 19. April) geben noch sieben Playoff-Mitkonkurrenten ihre Visitenkarte in der Osthalle ab. Außerdem:

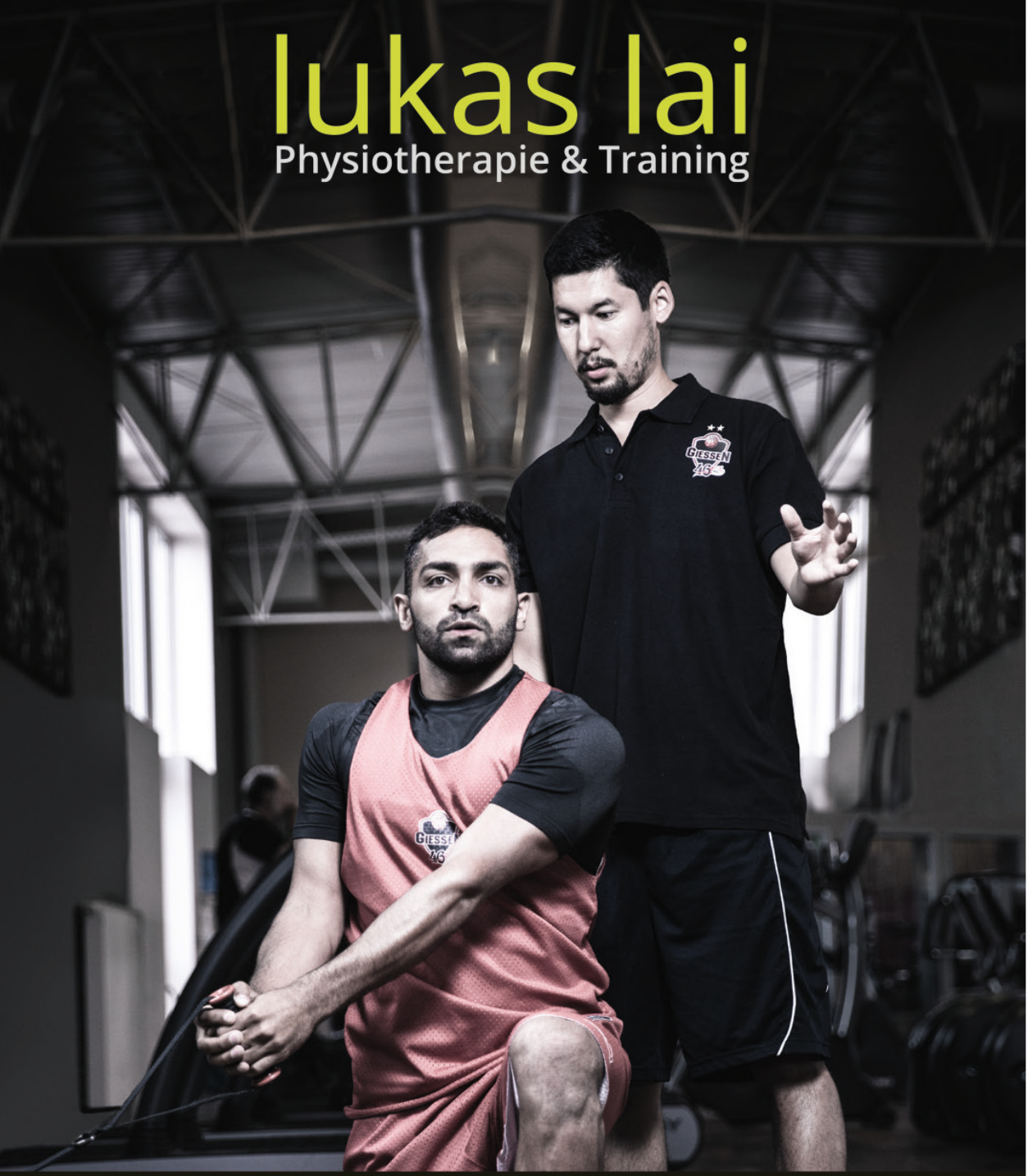
In den beiden Spielzeiten unter „Frenki“ Ignjatovic war die zweite Saisonhälfte jeweils die deutlich stärkere der 46ers.

## Das sagt Frenki

Angesichts ständiger Ausfälle einiger Leistungsträger bin ich mit unserer bisherigen Situation sehr zufrieden. Wir haben trotz aller Widrigkeiten unseren Weg gefunden und uns einen Playoff-Platz erkämpft. Wir geben alle jeden Tag unser Bestes und stehen vor einer Rückrunde, in der wir noch viel erreichen können und wollen. Einen der ersten acht Plätze zu erreichen ist unser Ziel. Wenn wir von Verletzungen einigermaßen verschont bleiben, sollte uns dies auch gelingen.

# lukas lai

Physiotherapie & Training



- Physiotherapie
- Personal Training
- Athletiktraining
- Vorträge

Asterweg 43, 35390 Gießen  
 Tel: +49 (0)641/13 27 13 64  
 Mail: info@lukaslai.de  
 Web: www.lukaslai.de

Offizieller Partner der  
GIESSEN 46ers  
für Physiotherapie und Athletiktraining



**GRATIS  
testen.**

## Immer & überall bestens informiert mit dem ePaper der GAZ!



**4 Wochen gratis testen.**

- ▶ Zugriff auf Ihre tagesaktuelle Gießener Allgemeine sowie das gesamte Zeitungsarchiv
- ▶ Per Download auch offline überall und jederzeit zu lesen
- ▶ Praktische Such- und Zoomfunktion

Gießener Allgemeine



**Jetzt bestellen:**  
[giessener-allgemeine.de/probelesen](https://giessener-allgemeine.de/probelesen)



## „Ich bin nie mit mir zufrieden“

### 46ers-Kapitän Robin Benzing über die Vorrunde, seine Pläne und die Playoffs

Natürlich wird die Statistik im Herbst einer Karriere etwas überschaubarer. Nur noch 22 statt 25 Minuten auf dem Parkett wie noch 2023/24. Im Schnitt drei Punkte und ein Rebound weniger, dafür mehr Assists: Doch Robin Benzing ist auch in seiner zweiten Saison im Trikot der GIESSEN 46ers mit sich im Reinen, denn: Er gibt dem Team noch immer viel. Mehr jedenfalls, als es jeder Statistikbogen aussagt: Motivation, Teamgeist, hier mal ein Pass zum mit der Zunge schnalzen, da mal stoische Ruhe an der Freiwurflinie, hier mal ein Dreier, den sonst niemand nehmen würde. Und Glanz in einer sonst eher tristen Hütte.

Wer 167 Länderspiele auf dem Buckel und in der Türkei, Italien, Spanien, Uruguay und bei großen deutschen Clubs wie ratiopharm Ulm und den Münchner Bayern seinen Mann gestanden hat, ist bei einem Club aus der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA unverzichtbar. Grund genug, den 35-jährigen Kapitän des Altmeisters kurz vor dem Rückrundenstart am Samstag (19 Uhr) gegen die Uni Baskets Münster zur Vorrunde, zu seinen Plänen und zu den Playoffs zu befragen ...

#### Robin, die Hälfte der Saison ist gespielt. Wie fällt deine Vorrunden-Bilanz, das Team betreffend, aus?

Wir sind voll im Soll, elf Siege sind nicht schlecht. Es gab leider einige toughe Niederlage, die nicht hätten sein müssen, gerade aber zu Hause haben wir unseren Job gemacht und nur gegen Spitzenreiter Jena verloren. Im Großen und Ganzen war die erste Hälfte o.k.

#### Und wie bist du mit dir selbst zufrieden?

Ich bin nie mit mir zufrieden. Ich habe nicht schlecht gespielt, kann dem Team aber noch mehr geben. Meine Rolle in dieser Saison ist eine andere, als Kapitän und Leader bin ich aber weiter ein Anker für viele. Das Team bekommt von mir Sicherheit und Ruhe, wenn ich auf dem Feld stehe. Das sind alles Dinge, die nicht unbedingt in einem Statistik-Bogen zu sehen sind. Ich versuche weiterhin, auch trotz meines fortgeschrittenen Alters der Mannschaft zu helfen.

#### Zuletzt änderte sich deine Rolle und du kamst vermehrt von der Bank, statt zu starten. Wie schwer fällt dir das?

Damit habe ich null Probleme, schließlich bin ich des Öfteren in meiner Karriere schon von der Bank gekommen. Es ist eine Veränderung, aber ich habe diese Rolle angenommen und keinen Stress mit ihr. Das Wichtigste für mich ist, dass wir erfolgreich spielen, egal ob ich starte oder erst später das Parkett betrete.

#### Was kannst du dem Team noch geben?

In jedem Fall Erfahrung, Ruhe und Sicherheit. Natürlich kann ich noch mehr scoren, meine Quoten könnten besser sein. Aber ich denke, ich mache einen guten Job. Ich führe die Jungs, viele junge Spieler hören auf mich und profitieren von mir. Das Team braucht nicht immer 20 Punkte von mir, die Jungs brauchen aber meine Spielkontrolle, meine Übersicht. Sie wissen, wann ich mal ein taktisches Foul einstreue, sie wissen aber auch, wann sie von mir mal einen Pass bekommen, den nicht jeder spielen kann. Die Minuten in der Mannschaft sind

in dieser Saison breiter verteilt, nicht alle Systeme laufen über mich, das ist völlig in Ordnung.

## **Nach über 18 Profi-Jahren befindest du dich mit 35 natürlich im Herbst deiner Karriere. Ist es hart, sich das einzugestehen?**

Es ist schwierig, denn Basketball ist und war mein Leben. Ich weiß das und akzeptiere es, es ist aber schwer, das gebe ich gerne zu. Ich liebe die Arbeit, ich realisiere aber zusehends, dass dieses Leben endlich ist. Ich bin am Ende meiner Karriere, das ist zugleich aber auch spannend, weil nach der Karriere ein anderer Abschnitt beginnt.

## **Wie sieht dein Plan für die Zukunft aus?**

Ich glaube, dass ich ein unglaubliches Netzwerk habe. Die Menschen kennen mich in der Basketball-Welt, es wäre also für mich durchaus sinnvoll und clever, dem Sport erhalten zu bleiben. Ob ich als Headcoach durchstarten möchte, weiß ich noch nicht genau. Aber einen Job als Individual-Trainer, beispielsweise in der NBA, könnte ich mir sehr gut vorstellen, die sind in den Staaten sehr gefragt. Ich war nie der schnellste Spieler, ich habe aber durch Basics wie Beinarbeit viel an mir gearbeitet. Gerade in diesem Bereich kann ich anderen viel geben. Heute gibt es große Spieler, die gut werfen können, die aber Hilfe benötigen. Dort könnte meine Zukunft liegen.

## **Kannst du dir vorstellen, auch nach deiner aktiven Zeit bei den 46ers zu bleiben? Wenn ja, in welcher Funktion?**

Stand heute schließe ich nichts aus. Meine Richtung scheint aber eher ins Ausland zu gehen. In Amerika liegt der Fokus auf dem Job des Players-Development-Coach, das hat sich hier in Deutschland noch nicht so richtig durchgesetzt. Mein Traum war immer die NBA, die ich als Profi leider nie erreicht habe. Vielleicht schaffe ich es ja nach meiner Karriere in einer solchen Rolle.

## **Sind die 46ers reif für die BBL?**

Das ist ein echt schwieriges Thema. Die Mannschaft ist reif für die Bundesliga, auch wenn wir uns natürlich immer Beispiele wie das der Tigers Tübingen, die letztes Jahr gleich wieder nach unten durchgereicht wurden, vor Augen führen müssen. Vielleicht sind viele unserer Fans ja auch mit der ProA zufrieden, weil wir dort mehr Siege feiern können. Ich weiß es ehrlich gesagt nicht so genau. In die BBL zurückzukehren, ist sportlich immer machbar, aber extrem hart.

## **Ist die Stadt reif für die BBL?**

Die Hallensituation spricht dagegen, da müssen wir ehrlich bleiben. Die altehrwürdige Gießener Osthalle ist über dem Zenit. Auch wenn ich nicht so ganz inside bin, so denke ich beurteilen zu können, dass die gesamte Infrastruktur der 46ers ausbaufähig ist. Schließlich sind die Anforderungen für einen Aufstieg inzwischen so groß geworden, dass sich viel tun müsste, um nach oben zu kommen.

## **Riskiere bitte noch einen abschließenden Blick auf Ende April: Die 46ers treffen als Wievielter der Hauptrunde in den Playoffs auf wen?**

Die Liga ist extrem eng, Jena und Trier scheinen mir derzeit zu souverän und konstant, sie werden wohl auf den ersten beiden Plätzen bleiben. Zwischen drei und acht geht es aber heiß her. Ich hoffe, dass wir in der Endabrechnung als Vierter Heimrecht im Playoff-Viertelfinale bekommen könnten, das wäre das Non plus ultra.



## Erwachsenen-Basketball

**Nach dem überzeugenden 93:62-Erfolg gegen Nürnberg fahren die GIESSEN 46ers mit viel Selbstbewusstsein zu Phoenix Hagen**

**39 gegen Koblenz, 17 gegen Bochum, 31 gegen Nürnberg: Nach drei klaren Siegen in Serie mit einer Differenz von zusammengerechnet plus 87 fahren die GIESSEN 46ers am Sonntag (16 Uhr) voller Selbstbewusstsein zum Vorrundenabschluss in der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA ins südliche Westfalen. Doch Cheftrainer „Frenki“ Ignjatovic tritt auf die Euphoriebremse: „Für unser Match in Hagen bedeuten die letzten Resultate gar nichts!“**

Rumms statt Triple-Wumms? Mitnichten! „Ich freue mich, wie sich die Mannschaft entwickelt hat. Wir befinden uns aber noch immer in einem Lernprozess, der noch lange nicht abgeschlossen ist. Wir haben Reserven, die es zu entdecken und weiterzuentwickeln gilt. Gerne natürlich auch in Hagen, wo wir einiges gutzumachen haben“, erinnert sich der Serbe eher ungern an die beiden Niederlagen in der Ischelandhalle, die er mit seinem Team in den ersten beiden Jahren seines Wirkens an der Lahn zu quittieren hatte.

Deutlich forscher formulierten die Helden des Abends, die wenige Minuten zuvor die Nürnberg Falcons mit 93:62 (51:41) aus der Osthalle gefegt hatten, ihr Vorhaben für das Duell der beiden Erzrivalen des Unterhauses schlechthin. „Es wird Zeit, auch mal in Hagen die Punkte zu klauen“, wusste beispielsweise Luis Figge, dass die 46ers so gut drauf sind, um nicht als Außenseiter an die Volme zu reisen. Und Kapitän Robin Benzing bekannte: „Siege führen natürlich zu Selbstvertrauen. Wir wissen aber, dass wir am Sonntag schon einen perfekten Auftritt brauchen, um im Spitzenspiel bestehen zu können.“

Einen solchen (fast) perfekten Auftritt legten die 46ers in einer gut gefüllten Osthalle zumindest in Halbzeit zwei aufs Parkett, in der der Tabellenvorletzte aus Franken nur noch magere 21 Punkte zustande gebracht hatte. „Deren US-Boys auf unter 20 Punkte gehalten zu haben, war echt einmalig“, freute sich „Frenki“ Ignjatovic über seinen voll aufgegangenen Matchplan, wenngleich die „Falken“ aus den Staaten am Ende doch für 30 Zähler gesorgt hatten. Was aus Gießener Sicht aber dennoch aller Ehren wert war ...

„Heute haben wir bei den 46ers Erwachsenen-Basketball gesehen. Gießen hat eine erfahrene Männer-Truppe, wir aber sind eine Rookie-Mannschaft“, legte Gäste-Trainer und -Geschäftsführer Ralph Junge offen und ehrlich die Finger in die eigenen Wunden. „Simon Krajcovic hat uns auseinandergebaut, Robin Benzing hat alle Spielsituationen richtig gelesen“, arbeitete der 55-Jährige einige der Unterschiede zwischen beiden Teams, die spätestens im zweiten Durchgang offensichtlich zu Tage traten, heraus. „Wir aber benötigen mehr Disziplin und müssen unser Ego zurückstellen, um erfolgreich zu sein.“

Bei den Hausherren indes lief die Kugel flott. „Jeder kennt inzwischen seine Rolle. Wir haben den Ball gut bewegt und sind gerade gegen deren US-Boys sehr routiniert und abgezockt zu Werke gegangen“, freute sich Robin Benzing über eine abermals tadellose Vorstellung der Seinen. Eine, die sich früh angedeutet hatte, die sich von Minute zu Minute entwickelte und die schließlich einen würdigen Abschluss fand. „Weil wir inzwischen nicht nur ein-

gespielt sind, sondern weil wir auch jede Menge Erfahrung und Qualität mitbringen“, wie Luis Figge treffend analysierte.

Es war eine Qualität, die Nürnberg von der ersten Minute an leidgeprüft zu spüren bekam. Kyle Castlin traf zwar ausnahmsweise einmal nicht zweistellig, legte aber den aus dem Programm der Minnesota Timberwolves kommenden Gabe Kalscheur, den er zu vier Punkten degradierte, an die Kette. Kevin McClain sprudelte nur so vor Einsatzwillen, was nicht nur Sardaar Calhoun im Inflight beim 19:9 (7.) des Deutsch-Amerikaners, der darüber hinaus bei einer Flugeinlage auf 60:48 (24.) stellte, zu spüren bekam. Mladen Vujic zeigte Julius Wolf mehrfach unter beiden Brettern, wer den besseren Body besitzt. Jonathan Maier hatte nicht nur bei seinem Tip-in zum 56:46 (22.) die Finger im Spiel. Robin Benzing streute immer mal wieder einen Dreier ein, wenn es ihm nötig schien. Luis Figge sammelte acht Rebounds und damit doppelt so viele, wie bei seinem bisherigen Season-High, ein. Viktor Kovacevic ließ halb Nürnberg bei einem Solo von Ost nach

West zum 58:46 (24.) stehen. Und Simon Krajcovic zeigte einmal mehr, dass er der überragende Floor General der gesamten ProA ist.

Da fiel es am Ende auch nicht ins Gewicht, dass die Gießener Quoten von der Freiwurflinie, wo acht Punkte liegenblieben, am offensiven Brett (nur neun Ballgewinne) und bei den Assists (12) ausbaufähig waren. Was „Frenki“ Ignjatovic allerdings so überhaupt nicht stehen lassen wollte: „Wir haben mit 31 Punkten Differenz gewonnen, hatten aber angeblich sechs Assists weniger als Nürnberg?“, zog der 58-Jährige die Stirn ungläubig in Falten. „Das muss ich mir heute Nacht zu Hause alles noch einmal in Ruhe anschauen“, sah der Gießener Coach eine deutliche Differenz zwischender eigenen Wahrnehmung und der offiziellen Statistik.

Die seine 46ers aber als eine der heißesten Mannschaften der gesamten ProA rund um Weihnachten und Silvester führt. Die Partie bei Phoenix Hagen kann also kommen ...

**Gießen:** Ziring (5), Castlin (7), McClain (15), Benzing (13), Maier (11), Figge (5), Nyama, Kovacevic (11), Vujic (13), Krajcovic (13)

**Nürnberg:** Monteroso (2), Calhoun (3), Saffer (7), Eckert, Köpple (18), Feneberg (2), Taylor (8), Wolf (5), Okafor (n.e.), Kalscheur (4), Stoiber, Forrest (13)

## UND SONST NOCH...

- **Unsere Starter:** Kyle Castlin, Kevin McClain, Jonathan Maier, Viktor Kovacevic, Simon Krajcovic
- **Unser Konditions-Wunder:** Simon Krajcovic (31:01 Minuten)
- **Unser stärkster Rebounder:** Luis Figge (8)
- **Unsere erfolgreichsten Passgeber:** Kyle Castlin (3)
- **Unsere höchste Führung:** 93:60 (39. Minute)
- **Unsere erfolgreichste Serie:** 14:0 zum 93:60 (39.)
- **Unsere emotionalen Beobachter:** 2491 Zuschauer in der Osthalle

IM SPORT WIE AUF REISEN ...

*Emotionen*

ERLEBEN, ZIELE ERREICHEN.

**Wir sind gerne Ihr Partner**

**ENTDECKEN SIE MIT UNS DIE VIELFALT EUROPAS**

Rund- und Städtereisen  
Theater- und Festspielreisen  
Flug- und Incentivereisen  
Sport- und Hobbyreisen

BEHRINGER TOURISTIK GMBH & CO. KG · Tel. +49 (0) 641 9681-0 · [www.behringer-touristik.de](http://www.behringer-touristik.de)

**AXA**

**Ich wechsle einfach**

**Stiftung Warentest SEHR GUT (0,9)**  
Finanztest AXA BOXflex  
Im Test: 108 Tarife der Wohngebäudeversicherung, davon 42 mit der Note sehr gut.  
Ausgabe 12/2018  
[www.test.de](http://www.test.de)  
18DL18

**Stiftung Warentest SEHR GUT (0,9)**  
Finanztest AXA BOXflex + Bousteil Premium + Bousteil Vermögens  
Im Test: 218 Privathaftpflichtversicherungen, davon 90 mit der Note sehr gut.  
Ausgabe 10/2017  
[www.test.de](http://www.test.de)  
17HCSB

Mit unseren Angeboten zur **Privaten Haftpflicht-, Hausrat- und Wohngebäudeversicherung** entscheiden Sie sich für individuellen Rundumschutz, den Sie jederzeit Ihrer Lebenssituation anpassen können. Auch bei der Absicherung

Ihres **privaten Unfallrisikos** ist AXA Ihr richtiger Ansprechpartner. Ein Wechsel zu AXA ist ganz unkompliziert möglich. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne zu den Tarifen und Ihren persönlichen Vorteilen.

AXA Geschäftsstelle **Weidemann oHG**  
Gottfried-Arnold-Str. 3 A · 35398 Gießen  
Tel.: 0641 96233-0 · [weidemann@axa.de](mailto:weidemann@axa.de)

## Viktor Kovacevic wird zum „tragischen Helden“

**Bei der unglücklichen 80:83-Niederlage der GIESSEN 46ers bei Phoenix Hagen schaufelt sich der Serbe den Ball kurz vor Schluss in den eigenen Korb**

Einen Tag vor dessen christlich-orthodoxem Weihnachtsfest haben die Profis der GIESSEN 46ers ihren Cheftrainer „Frenki“ Ignjatovic nicht beschenken können. Am Ende äußerst unglücklich verloren die Lahnstädter zum Vorrundenabschluss der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA die durchweg hektische und von vielen Nickeligkeiten geprägte Begegnung bei Phoenix Hagen mit 80:83 (37:39).

„Gießen hätte auch gewinnen können“, sprach Ex-Nationalspieler Ralf Risse als Co-Kommentator von Johannes Hülstrung bei Sportdeutschland.TV das ehrlich aus, was 3145 Besucher am frühen Sonntagabend in der Ischelandhalle live hatten miterleben dürfen: Nämlich ein Duell auf des Messers Schneide, bei dem schließlich nicht die bessere, aber die glücklichere Mannschaft die Oberhand behalten hatte.

„Gerade das Ende war extrem bitter für uns“, fasste Center Jonathan Maier die emotionale Crunchtime nüchtern zusammen. Es war jene Schlussphase, in der Viktor Kovacevic zum „tragischen Helden“ wurde. Keine 90 Sekunden waren mehr zu spielen, die Hausherren führten 76:74, als Bjarne Kraushaar mit einem Wurf aus der Nahdistanz scheiterte, der Serbe sich den Rebound aber in den eigenen Korb schaufelte. „Unglaublich. Jetzt verlieren wir zum dritten Mal unter meiner Regie in Hagen, und zum dritten Mal ereignet sich Kurioses“, erinnerte sich Ignjatovic missmutig an unglückliche Szenen mit Roland Nyama oder Duane Wilson, die die „Feuervögel“ in den vergangenen beiden Spielzeiten jeweils auf die Siegerstraße gebracht hatten.

Viktor Kovacevics „Streichler“ in die eigene Reuse war jedoch noch lange nicht das Ende der „Leidenszeit“ des Diplomaten-Sohnes, der sich 20 Sekunden vor Schluss auch noch ein Technisches Foul, sein fünftes, einhandelte. Bei einem Hagener Einwurf hüpfte er so wild auf und ab, dass er die Seitenlinie übertrat. Phoenix-Regisseur Sincere Carry blieb es vorbehalten, per Straf-Freiwurf auf 81:78 zu stellen. Als dann auch noch Simon Krajcovic vorzeitig als dritter Gießener Spieler nach Viktor Kovacevic und Luis Figge mit fünf Fouls das Feld verlassen und Viktor Ziring einen Dreier mit der Schlussekunde verfehlte, verließen die 46ers das Parkett mit hängenden Köpfen.

„Für mich hat sich das Match so angefühlt, als wären wir durch kniehohes Wasser gewatet. Wir sind nicht richtig vorwärtsgekommen, alles hat sich unorganisiert angefühlt, wir hatten keinen richtigen Rhythmus“, konnte sich Jonathan Maier auch eine Stunde nach dem Match noch keinen richtigen Reim auf die Vorkommnisse machen. „In den entscheidenden Situationen hat uns das Quäntchen Glück gefehlt. Deshalb haben wir das Match vielleicht auch verdient verloren“, analysierte Roland Nyama, dessen Team nur schwer in die Partie fand. „Weil wir offene Würfe nicht getroffen haben“, so „Frenki“ Ignjatovic.

Die Truppe von Coach Chris Harris, bei der die beiden Gießener Jungs Tim Uhlemann und Bjarne Kraushaar stark aufspielten und zusammen für 34 Punkte und zehn Rebounds sorgten, lag schnell mit

17:9 in Führung. Erst als Kevin McClain per Solo, Mladen Vujic energisch gegen Tim Uhlemann und Luis Figge von Downtown erfolgreich waren und beim 33:33 (17.) ausglich, keimte Hoffnung im stimmungsvollen Gießener Lager auf.

Doch auch in der Folge hatten die 46ers die Rechte an eigenen Unzulänglichkeiten und spektakulären Momenten exklusiv. Mal erlaubte sich Jonathan Maier einen Schrittfehler, ehe Kevin McClain Bjarne Kraushaar wie in einer Telefonzelle aussteigen ließ. Mal rammte Naz Bohannon Unglücksrabe Viktor Kovacevic den Ellenbogen (ungeahndet) an die Kinnlade, ehe Simon Krajcovic von der Dreierlinie aufdrehte. Mal stolperte sich Mladen Vujic zu einem Ballverlust, ehe Robin Benzing per

No-Look-Pass Simon Krajcovic zum mit der Zunge schnalzen in Szene setzte.

„Als wir plötzlich 73:70 geführt haben, dachte ich, wir könnten den Sieg mit nach Hause nehmen“, hatten die 46ers eine Hand schon am Pokal. „Irgendwie waren wir aber zu dämlich, um uns zu belohnen“, grantelte der 58-Jährige, der beim Blick auf die Stats schon ein wenig ins Grübeln kam. 38 zugesprochene Freiwürfe für Phoenix Hagen passten seiner Ansicht nach nicht zu den nur 18, die die Refs um Hauptschiedsrichter Edris Naim (Calw) seinen Jungs zuerkannt hatten. „Das Spiel muss ich mir zu Hause noch einmal genauer anschauen!“

Am besten noch in der Nacht vor seinem christlich-orthodoxen Weihnachtsfest ...

**Gießen:** Heyne (n.e.), Ziring, Castlin (12), McClain (20), Benzing (5), Maier (2), Figge (5), Nyama (1), Kovacevic (6), Vujic (14), Krajcovic (15)

**Hagen:** Kraushaar (13), McCall (4), Harris-Dyson (n.e.), Pook, Binapfl (3), Touray (n.e.), Stephenson-Moore (7), Uhlemann (21), Bohannon (10), Boner, Hounnou, Carry (25)

## UND SONST NOCH...

- **Unsere Starter:** Kyle Castlin, Kevin McClain, Jonathan Maier, Viktor Kovacevic, Simon Krajcovic
- **Unser Konditions-Wunder:** Simon Krajcovic (35:41 Minuten)
- **Unser stärkster Rebounder:** Viktor Kovacevic (10)
- **Unsere erfolgreichsten Passgeber:** Simon Krajcovic (5)
- **Unsere höchste Führung:** 73:70 (37. Minute)
- **Unsere erfolgreichste Serie:** 7:0 zum 33:33 (17.)
- **Unsere emotionalen Beobachter:** 3145 Zuschauer in der Ischelandhalle, davon rund 200 aus Gießen

## Artland-Spiel eine Stunde später

Auf Wunsch der Artland Dragons wird die Partie des **23. Spieltags** der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA in der Osthalle um eine Stunde nach hinten verlegt. Die GIESSEN 46ers empfangen das Team aus Quakenbrück am **Sonntag, 9. Februar**, also nicht, wie ursprünglich geplant, um 15 Uhr, sondern erst um **16 Uhr**.

## NXT LEVEL GAME

The Evo NXT is the official ball of Barmer 2. Basketball Bundesliga. Backed by more tech, more research and more time on the court than ever, the Evo NXT isn't just built for today's game—it's built for where the game goes next.



GET MORE AT [WILSON.COM](http://WILSON.COM)



## WEBSITES, APPS & KI

Ihr Assist zum digitalen Erfolg.



## Sichere Künstliche Intelligenz für Ihr Unternehmen

Jetzt anmelden und 7 Tage kostenfrei testen.

[www.nele.ai](http://www.nele.ai)

# Mal ehrlich...

## #11 Kevin McClain



### 1. Was wolltest du werden, als du klein warst?

Ich wollte Basketballspieler oder vielleicht auch Koch werden.

### 2. Welche Interessen hast du außerhalb des Basketballs?

Ich habe einen Bachelor-Abschluss in Design und interessiere mich daher für viele Formen des künstlerischen Ausdrucks, Grafikdesigns in der Fotografie, Fotografie, Animation u.s.w.

### 3. Welche andere Sportart würdest du dir an einem freien Abend gerne live anschauen?

Keine besonderen, aber ich habe Handball noch nicht live gesehen, also vielleicht zum ersten Mal.

### 4. Wenn du ein Konzert besuchst, dann eines von ...

Ich bin kein großer Konzertmensch, aber wenn ich mich entscheiden müsste, wäre es jemand, der stimmlich gut singen kann.

### 5. Wenn du eine Million Euro irgendwo gewinnen würdest, dann würdest du das Geld investieren für ...

Ein Cafe oder eine Kurzfilm-Animation

### 6. Was steht auf deiner Bucket-List?

Ganz oben auf meiner Liste steht Japan

### 7. Was ist dein Lieblings-Reiseziel, an dem du noch nie warst?

Wo ich noch nie war: Vielleicht die Bahamas, die schauen wunderschön aus.

### 8. Welches Essen bestellst du am liebsten, wenn du in ein Restaurant gehst?

Eine Art Pasta mit Hühnchen. Ich möchte manchmal neue Gerichte ausprobieren.

### 9. Wie viel Zeit pro Tag verbringst du am Handy, am Tablet oder am PC?

Vielleicht drei bis fünf Stunden, da ich immer dort zeichne oder etwas lerne, aber das meiste geschieht auf meinem Tablet.

### 10. Wie gehst du mit Menschen um, die du nicht magst?

Ich schätze, ich würde mich einfach mit Menschen umgeben, die ich mag. Und wenn ich mit jemandem zusammen sein müsste, den ich nicht mag, würde ich einfach respektvoll bleiben.

### 11. Welchen Ratschlag deiner Eltern hast du oder möchtest du gerne an deine Kinder weitergeben?

Ich würde meinen Kindern von meinen Eltern weitergeben, dass sie gute Menschen sein und immer auf ihre Umgebung achten sollen.

### 12. Verrate uns bitte dein Lebensmotto ...

Sei du selbst, sei ein guter Mensch und verbreite Liebe und Inspiration.

macron.com



macron

HOME 55<sup>B</sup> VISITOR 57<sup>B</sup>

01:5



**WHEN  
TIME IS YOUR  
ONLY LIMIT**



**BECOME  
YOUR OWN  
HERO.**

# ERGEBNISSE



## BARMER 2. Basketball Bundesliga - Saison 2024/25

S.	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Ergebnis
1	Sa, 21.09.24	19:00 Uhr	Bozic Estriche Knights Kirchheim	GIESSEN 46ers	92 : 73
2	So, 29.09.24	15:00 Uhr	GIESSEN 46ers	PS Karlsruhe LIONS	66 : 64
3	Sa, 05.10.24	19:30 Uhr	Uni Baskets Münster	GIESSEN 46ers	91 : 90
4	Sa, 12.10.24	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	BBC Bayreuth	98 : 74
5	Sa, 19.10.24	19:00 Uhr	ART Giants Düsseldorf	GIESSEN 46ers	51 : 102
6	So, 27.10.24	15:00 Uhr	GIESSEN 46ers	RASTA Vechta II	87 : 73
7	Sa, 02.11.24	20:00 Uhr	HAKRO Merlins Crailsheim	GIESSEN 46ers	78 : 80
8	Fr, 08.11.24	20:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Science City Jena	74 : 81
9	So, 10.11.24	17:00 Uhr	Artland Dragons	GIESSEN 46ers	78 : 86
10	Sa, 16.11.24	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Dresden Titans	97 : 68
11	Sa, 30.11.24	19:30 Uhr	VET-CONCEPT Gladiators Trier	GIESSEN 46ers	87 : 79
12	Sa, 07.12.24	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Eisbären Bremerhaven	88 : 85
13	Sa, 14.12.24	19:30 Uhr	Tigers Tübingen	GIESSEN 46ers	95 : 82
14	Sa, 21.12.24	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	EPG Guardians Koblenz	95 : 56
15	Sa, 28.12.24	19:00 Uhr	VfL SparkassenStars Bochum	GIESSEN 46ers	81 : 98
16	Fr, 03.01.25	20:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Nürnberg Falcons BC	93 : 62
17	So, 05.01.25	16:00 Uhr	Phoenix Hagen	GIESSEN 46ers	83 : 80
18	Sa, 11.01.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Uni Baskets Münster	— : —
19	Fr, 17.01.25	19:00 Uhr	Dresden Titans	GIESSEN 46ers	— : —
20	Sa, 25.01.25	19:30 Uhr	PS Karlsruhe LIONS	GIESSEN 46ers	— : —
21	Sa, 01.02.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	VfL SparkassenStars Bochum	— : —
22	Do, 06.02.25	19:30 Uhr	EPG Guardians Koblenz	GIESSEN 46ers	— : —
23	So, 09.02.25	16:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Artland Dragons	— : —
24	Sa, 15.02.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Phoenix Hagen	— : —
25	Sa, 01.03.25	18:30 Uhr	Nürnberg Falcons BC	GIESSEN 46ers	— : —
26	Fr, 07.03.25	20:00 Uhr	GIESSEN 46ers	ART Giants Düsseldorf	— : —
27	So, 09.03.25	15:00 Uhr	BBC Bayreuth	GIESSEN 46ers	— : —
28	Sa, 15.03.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	HAKRO Merlins Crailsheim	— : —
29	So, 23.03.25	16:00 Uhr	Science City Jena	GIESSEN 46ers	— : —
30	Sa, 29.03.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	VET-CONCEPT Gladiators Trier	— : —
31	So, 06.04.25	15:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Bozic Estriche Knights Kirchheim	— : —
32	So, 13.04.25	17:00 Uhr	RASTA Vechta II	GIESSEN 46ers	— : —
33	Sa, 19.04.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Tigers Tübingen	— : —
34	Sa, 26.04.25	19:30 Uhr	Eisbären Bremerhaven	GIESSEN 46ers	— : —

Stand: 07.01.25

# TABELLE



## BARMER 2. Basketball Bundesliga - Saison 2024/25

#	Team	SP	S	N	PKT	Körbe	Last 10	Serie
1	Science City Jena	17	15	2	30	1509 : 1238	9 : 1	4
2	VET-CONCEPT Gladiators Trier	17	13	4	26	1565 : 1346	9 : 1	9
3	Eisbären Bremerhaven	17	12	5	24	1413 : 1296	7 : 3	4
4	Phoenix Hagen	17	12	5	24	1434 : 1351	7 : 3	4
5	Uni Baskets Münster	17	11	6	22	1470 : 1383	5 : 5	2
6	GIESSEN 46ers	17	11	6	22	1468 : 1299	6 : 4	-1
7	VfL SparkassenStars Bochum	17	11	6	22	1396 : 1372	7 : 3	-3
8	HAKRO Merlins Crailsheim	17	11	6	22	1519 : 1392	6 : 4	6
9	Tigers Tübingen	17	11	6	22	1343 : 1320	6 : 4	-1
10	Bozic Estriche Knights Kirchheim	17	10	7	20	1396 : 1373	4 : 6	-2
11	Dresden Titans	17	7	10	14	1402 : 1461	6 : 4	-2
12	EPG GUARDIANS Koblenz	17	6	11	12	1234 : 1432	3 : 7	-2
13	PS Karlsruhe LIONS	17	5	12	10	1263 : 1370	2 : 8	1
14	BBC Bayreuth	17	5	12	10	1414 : 1508	3 : 7	-1
15	ART Giants Düsseldorf	17	4	13	8	1299 : 1470	4 : 6	1
16	Artland Dragons	17	4	13	8	1337 : 1453	0 : 10	-13
17	Nürnberg Falcons BC	17	4	13	8	1256 : 1370	4 : 6	1
18	RASTA Vechta II	17	1	16	2	1321 : 1605	1 : 9	-4

Stand: 07.01.25



## GIESSEN 46ers

Saison 2024/25

### PREMIUM-PARTNER



### TOP-PARTNER



### 46ers-PARTNER



DEUTSCHER MEISTER

1965 · 1967 · 1968  
1975 · 1978



POKALSIEGER

1969 · 1973 · 1979

# SPONSOREN PYRAMIDE

TRADITION  
IST 1846.

## CLASSIC-PARTNER


## KOOPERATIONS-PARTNER

## SOZIAL-PARTNER

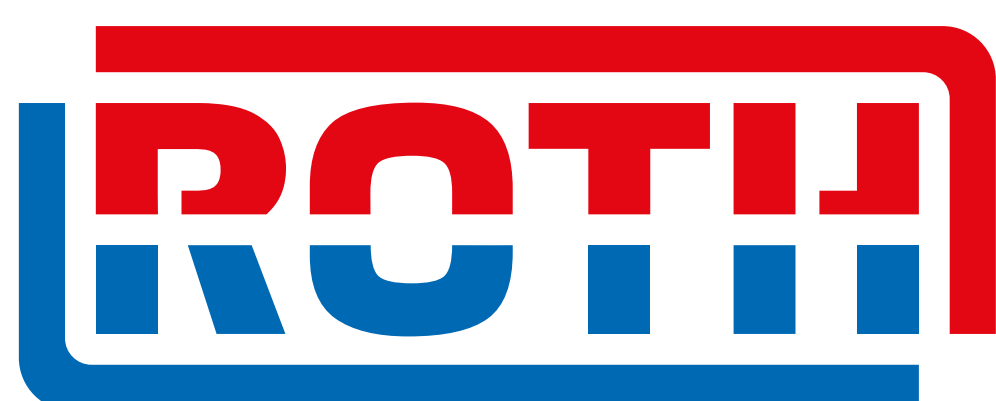

## BASIC-PARTNER


# GESELLSCHAFTER

Gießen 46ers GmbH & Co. KG

**neusehland** 

Mein Augenoptiker & Hörakustiker



**ENERGIE**



**Volksbank  
Mittelhessen**

